

MINERGIE®

Besser bauen. Besser leben.



Leben im Minergie-Gebäude:
Tipps für maximalen Komfort
zu Hause

Was ist Minergie?

Minergie ist ein Schweizer Baustandard und zeichnet Gebäude aus, die einen hohen Komfort und einen geringen Energiebedarf aufweisen. Minergie-Gebäude sind zudem klimafreundlich und CO₂-frei im Betrieb. Als Bewohnende atmen Sie dank einem automatischen Lüftungssystem konstant frische Luft. Sie geniessen zudem im Sommer angenehme Temperaturen aufgrund des klugen Hitzeschutzes. Dank des geringen Energiebedarfs profitieren Sie von tieferen Nebenkosten. Sie sparen somit Geld, schützen das Klima und erhalten dazu einen erhöhten Komfort.

Die drei Minergie-Baustandards **Minergie**, **Minergie-P** und **Minergie-A** unterscheiden sich jeweils in der Energiebilanz der Gebäude. Minergie ist der Klassiker und hat im Neubau eine mindestens 25 Prozent bessere Energiebilanz als gesetzlich vorgeschrieben. Bei Minergie-P-Bauten steht die optimal gedämmte Gebäudehülle im Vordergrund, während Minergie-A auf die Eigenproduktion von Strom mittels einer Photovoltaik-Anlage setzt und mehr produziert als für den Betrieb benötigt wird. Das Zusatzprodukt ECO bezieht zudem die Themen Gesundheit und Bauökologie mit ein.

In dieser Broschüre erhalten Sie **einfache Tipps**, wie Sie Ihr Minergie-Gebäude richtig nutzen und Ihren Komfort erhöhen können. Unter minergie.ch/faq finden Sie zudem viele nützliche Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Tipps für ein behagliches Raumklima

- ✓ **Fenster:** In einem Minergie-Gebäude dürfen die Fenster jederzeit geöffnet werden. Vermeiden Sie jedoch permanent offene Fenster (z.B. Kippfenster), um die Vorteile des Belüftungssystems optimal zu nutzen.
- ✓ **Gerüche:** Um starke Gerüche (z.B. vom Kochen) zu beseitigen, schalten Sie die Lüftung vorübergehend eine Stufe höher.
- ✓ **Hitzeschutz:** An heißen Tagen schützen geschlossene Sonnenstoren oder Fensterläden vor Überhitzung. Schliessen Sie zudem bei heißen Aussentemperaturen die Fenster tagsüber und reduzieren Sie den Luftaustausch der Lüftungsanlage bei Abwesenheit. Öffnen Sie die Fenster in der Nacht zur Nachtauskühlung und erhöhen Sie den Luftaustausch an der Lüftungsanlage während den kühleren Nachtstunden.
- ✓ **Luftfeuchtigkeit:** Für ein optimales Raumklima wird eine mittlere Luftfeuchtigkeit zwischen 30 und 50 Prozent empfohlen, eine zeitweise Unterschreitung ist zulässig. Ist die Luft zu trocken (meist in den Wintermonaten), reduzieren Sie Ihre Lüftung und Raumtemperatur so weit wie möglich. Auch durch Wäschetrocknen oder Pflanzen erhöht sich die Luftfeuchtigkeit. Verwenden Sie ein Hygrometer.
- ✓ **Raumtemperatur + Heizung:** Stellen Sie Ihre bevorzugte Raumtemperatur ein. Beachten Sie die verzögerte Reaktionszeit verschiedener Heizsysteme (z.B. Bodenheizung) und vermeiden Sie so eine Überkorrektur. Konsultieren Sie dazu bei Bedarf Ihren Hauswart oder Ihre Verwaltung.
- ✓ **Raumtemperatur + Kühlung:** Falls Sie trotz baulichem Hitzeschutz aktiv kühlen möchten, verwenden Sie sofern möglich eine im Gebäude bestehende Anlage. Halten Sie die Fenster geschlossen und stellen Sie die Temperatur nicht zu tief ein. Falls Sie eine PV-Anlage haben, kühlen Sie vorzugsweise dann, wenn diese viel Strom produziert.

Tipps für mehr Effizienz

- ✓ **Armaturen:** Montieren Sie wassersparende Armaturen der höchsten Energieklasse.
- ✓ **Beleuchtung:** Setzen Sie bei der Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel, Leuchten mit Abschaltautomatik und vermeiden Sie Leuchten mit hohem Standby-Verbrauch.
- ✓ **Betriebsmodus Lüftung:** Sofern Sie in Ihrer Wohnung über ein eigenes Steuergerät verfügen, wählen Sie den Betriebsmodus «Normalbetrieb» für den Alltag, den Modus «Sommerbetrieb» in den Sommermonaten und «reduzierter Betrieb» während den Ferien oder Abwesenheiten.
- ✓ **Elektronische Geräte:** Schalten Sie elektronische Geräte bei Nichtgebrauch vollständig aus. Der Standby-Verbrauch der Geräte kann in einem Haushalt bis zu zehn Prozent des Stromverbrauchs ausmachen. Zudem erzeugen Geräte auch im Standby Abwärme.
- ✓ **Energieetikette der Haushaltsgeräte:** Entscheiden Sie sich für die höchste Energieeffizienzklasse und ersetzen Sie alte «Stromfresser».
- ✓ **Fensterlüftung:** Eine Stosslüftung über die Fenster ist bei Bedarf sinnvoll und verbraucht kaum Energie. Zu vermeiden sind aber in der Heizperiode permanent geöffnete Fenster (z.B. Kippfenster). Der Energieverlust ist beträchtlich.
- ✓ **Filterwechsel und Lüftungswartung:** Wechseln Sie die Filter Ihrer Komfortlüftung nach Bedarf (ca. zwei bis drei Mal jährlich). Sie können dies nach einer Instruktion selbst vornehmen oder eine Fachperson damit beauftragen. Filter sind Einwegprodukte, welche nicht gereinigt oder mehrfach verwendet werden dürfen. Alle drei bis fünf Jahre sollte die Lüftungsanlage durch eine Fachperson kontrolliert werden.

- ✓ **Photovoltaik:** Verfügt Ihr Gebäude über eine Photovoltaikanlage, dann verwenden Sie energieintensive Geräte (z.B. Waschmaschine, Trockner) vorzugsweise tagsüber, wenn die PV-Anlage die benötigte Energie erzeugt.
- ✓ **Radiatoren und Lüftungsöffnungen der Komfortlüftung:** Platzieren Sie keine Möbel, Bilder oder sonstige Gegenstände vor Radiatoren oder Lüftungsöffnungen der Komfortlüftung. Lüftungsöffnungen müssen komplett frei sein.
- ✓ **Raumtemperatur:** Wenn Sie die Temperatur in der Heizperiode um nur ein Grad Celsius senken, sparen Sie rund acht Prozent Energie und die Raumluftfeuchte steigt um rund vier Prozent.
- ✓ **Sonnenstoren:** Halten Sie die Storen in der Heizperiode wenn immer möglich offen, sodass die Sonne in die Räume scheinen kann (sog. solare Gewinne sparen einen beträchtlichen Teil der Heizenergie). Tipp: Wenn ein Storen allzu häufig als Blendschutz dienen muss, montieren Sie einen separaten inwendigen Blendschutz.



Wieso Minergie?



Gute Raumlufte: Eine automatische Lüftung sorgt kontinuierlich für Frischluft und verhindert, dass sich Gerüche, CO₂ oder Feuchtigkeit in der Raumlufte anreichern und sich in der Wohnung Schimmel bildet. Zudem spart sie im Winter mit einer Wärmerückgewinnung Energie und kann im Sommer bei sachgemäßem Betrieb eine leichte Abkühlung der heissen Sommerluft bewirken.



Geringe Energieverluste durch gute Dämmung: Eine gut gedämmte Gebäudehülle sorgt für geringe Energieverluste. Dies führt zu tieferen Heizkosten und einem höheren thermischen Komfort – sowohl im Winter als auch im Sommer.



Tiefe Kosten für Wärme und Strom: Der Minergie-Standard garantiert, dass alle Haustechnikkomponenten als Gesamtsystem effizient zusammenspielen. Zudem setzt Minergie Anreize für den Einsatz energieeffizienter Haushaltsgeräte und Beleuchtung. Dadurch fallen Energieverbrauch und Kosten tief aus.



Unabhängigkeit dank Eigenstrom-Produktion: Alle drei Baustandards verlangen bei Neubauten, dass ein Teil des Stroms selbst produziert wird – in der Regel mittels einer Photovoltaik-Anlage. Somit sind Hausbesitzerinnen und -besitzer wie auch Mietende weitgehend unabhängig von ausländischen Energien und Preisschwankungen.



Null CO₂ im Betrieb: Minergie setzt voraus, dass die Wärme- und Kälteerzeugung mit erneuerbaren Energien erfolgt (ausser Fernwärme und Spitzenlast). Dadurch sind Minergie-Gebäude im Betrieb CO₂-frei.



Überblick über den eigenen Energieverbrauch: Das Energie-Monitoring ermöglicht es, über die wichtigsten Verbrauchszahlen informiert zu sein.

Haben Sie Fragen?

Auf unserer Webseite finden Sie unter FAQ viele praktische Tipps zu häufig gestellten Fragen sowie die Koordinaten unserer Fachpartner und die zuständige Zertifizierungsstelle für Ihren Kanton.

Ihr richtiger Ansprechpartner für folgende Fragen und Anliegen ist:

Anliegen	Ansprechpartner
Allgemeine Fragen zur richtigen Nutzung eines Minergie-Gebäudes.	Diese Broschüre sowie FAQ unter minergie.ch/faq
Konkrete Fragen zu Einstellungen am Gebäude, welche Sie als Bewohner und Bewohnerin nicht beeinflussen können oder wenn der Wohnkomfort nicht Ihren Bedürfnissen entspricht.	Hauswart/Verwaltung/ Eigentümerschaft
Technische Fragen der Eigentümerschaft oder der Verwaltung zu Ihrem Gebäude.	Installationsfirma
Spezifische Fragen der Eigentümerschaft oder der Verwaltung zur Zertifizierung.	Die kantonal zuständige Zertifizierungsstelle: minergie.ch/zertifizierungsstellen
Fragen zur Entwicklung der Standards und zu den Produkten.	Verein Minergie info@minergie.ch

Sind Sie Hauseigentümer oder Hauseigentümerin?

Optimieren Sie Ihr Gebäude mit: MQS Betrieb, PERFORMANCE und Monitoring+. Gerne beraten wir Sie auch individuell.

Interessiert?

Wir beraten Sie gerne individuell.

Minergie

Bäumleingasse 22

4051 Basel

061 205 25 50

info@minergie.ch

www.minergie.ch

Mit Unterstützung von



Die Minergie Leadingpartner

